

Veranstaltungen = Manifestations

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen Manifestations

M.U.T. '92: Umwelttechnik im Brennpunkt

Vom 6. bis 9. Oktober 1992 wird in Basel die erste umfassende Messe für Umwelt-Technik unter dem Namen M.U.T. durchgeführt. Sie ist die Nachfolgerin der seit 1958 regelmäßig in Basel durchgeführten Pro Aqua – Pro Vita.

Angesichts der sich weiter verschärfenden Umweltproblematik kommt die M.U.T. '92 – die Europäische Messe für Umwelttechnik mit internationalem Kongress für Umwelttechnologie und -forschung – zum rechten Zeitpunkt.

Die M.U.T. '92 versteht sich als Mittlerin zwischen Umwelttechnik-Fachleuten und Interessierten aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Behörden, Institutionen, Lehre und Forschung. Das Angebot anlässlich der M.U.T. '92 wird einen Überblick über die nationalen und internationalen Leistungen im Umweltsektor ermöglichen, konkrete Lösungsansätze aufzeigen und technologische Innovationen fördern.

Die M.U.T. wird sich klar gegliedert in folgenden Fachbereichen präsentieren: Forschung, Ausbildung, Dokumentation – Beratung, Engineering, Dienstleistung – Wasseraufbereitung und -versorgung – Abwasser- und Schlammbehandlung – Abfallbehandlung, Werkstoffrückgewinnung (Recycling) – Luftreinhaltung – Lärminderung – Verfahren- und Anlagensicherheit – Energie und Umwelt – Mess-, Regel- und Analysetechnik.

Die Sonderpräsentation über «Gewerbeorientierte Umwelttechnik» wird vom Schweizerischen Verband für Umwelttechnik (SVUT) veranstaltet. Anhand erprobter Beispiele wird die Bewältigung von Umweltproblemen für verschiedene Gewerbebereiche dargestellt. Daneben präsentieren die Mitgliedfirmen ihre Produkte und Lösungsmöglichkeiten.

Der internationale M.U.T.-Kongress beginnt bereits einen Tag vor der Messe und dauert vom 5. bis 7. Oktober 1992. Er soll einerseits eine Plattform schaffen, auf der in thematisch ausgewählten Plenarvorträgen der Erkenntnisstand aus verschiedenen Umweltbereichen dargelegt wird. Andererseits sollen Bedürfnisse von Politik und Behörden, Wirtschaft und Unternehmungen sowie Wissenschaft und Forschung abgeklärt werden. Das Ziel besteht darin, Erfahrungen aus der aktuellen Praxis, reale Aufgabenstellungen und technische Lösungen mit den Forderungen aus Wissenschaft und Gesellschaft zusammenzuführen, um neue Schritte in Richtung der ökologischen Marktwirtschaft zu unterstützen. Der Kongress wird deutsch, französisch und englisch simultanübersetzt.

Bundesrat Flavio Cotti, Vorsteher des Eidg. Departementes des Inneren, Bern, hat das Ehrenpatronat über die Messe und den Kongress übernommen.

M.U.T. '92: La technologie de l'environnement sous le feu de l'actualité

Le premier grand salon de la technologie de l'environnement se déroulera à Bâle du 6 au 9 octobre 1992 sous le nom de M.U.T., succédant à Pro Aqua – Pro Vita régulièrement organisé dans cette même ville depuis 1958. Etant donné la problématique toujours plus aiguë de l'environnement, M.U.T. '92 – Salon européen de la technologie de l'environnement avec congrès international de technologie et de recherche pour l'environnement – arrive à point nommé.

M.U.T. '92 veut être une véritable courroie de transmission entre les professionnels de la technologie de l'environnement et les milieux intéressés de l'industrie, de l'artisanat, du secteur tertiaire, de l'enseignement, de la recherche, des pouvoirs publics ainsi que des diverses institutions officielles. M.U.T. '92 proposera en l'occurrence une vue d'ensemble des prestations nationales et internationales du secteur de l'environnement, encouragera les nouveautés technologiques et présentera des solutions concrètes aux différents problèmes qui se posent.

M.U.T. sera clairement sectorisé comme suit: recherche, formation, documentation – conseil, ingénierie prestations de services – traitement des eaux et alimentation en eau – traitement des eaux usées et des boues – traitement et recyclage des déchets – pollution atmosphérique – pollution sonore – sécurité des procédés et équipements industriels – énergie et environnement – technique de mesure, de régulation et d'analyse.

La présentation spéciale «Technique de l'environnement axée sur l'industrie» sera mise sur pied par l'Association suisse pour la technique de l'environnement. Sur la base d'exemples dûment éprouvés, elle montrera comment maîtriser les problèmes posés par la sauvegarde de l'environnement dans différents secteurs industriels. Parallèlement, les entreprises membres présenteront leurs produits et leurs solutions.

Le Congrès international M.U.T. débutera un jour déjà avant l'ouverture des portes du salon et durera du 5 au 7 octobre 1992. Il constituera d'une part une plate-forme pour présenter l'état des connaissances dans divers secteurs de l'environnement par le truchement d'exposés sélectionnés thématiquement; il permettra d'autre part de cerner les besoins des milieux politiques et des pouvoirs publics, de l'économie et des entreprises ainsi que de la science et la recherche. L'objectif consistera à confronter les expériences pratiques, les tâches réelles et les solutions techniques avec les exigences de la science et de la société afin de faire de nouveaux progrès en direction d'une économie de marché écologique. Les conférences seront traduites simultanément en allemand, en français et en anglais.

Monsieur le Conseiller fédéral Flavio Cotti, Chef du Département fédéral de l'intérieur, assumera le patronage d'honneur du salon et du congrès.

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

ETH Zürich: Räumliche Informationssysteme: Erfassung und Verarbeitung raumbezogener Daten

Nachdiplomkurs ab Wintersemester 1992

Ab dem Wintersemester 1992 bietet die ETH Zürich (Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung) einen Nachdiplomkurs in «Räumliche Informationssysteme: Erfassung und Verarbeitung raumbezogener Daten» an. Der Nachdiplomkurs richtet sich in erster Linie an Ingenieure des Vermessungswesens und der Kulturtechnik sowie Fachleute, die sich in ihrem Berufsumfeld mit Geodaten befassen. Der Kurs vermittelt das Wissen, welches für eine effiziente und moderne Erfassung, Verwaltung, Analyse und Darstellung raumbezogener Daten erforderlich ist. Der Teilnehmer wird geschult, verschiedene Datenakquisitions- und Informationssysteme in ihren Grundfunktionen zu beurteilen und zu handhaben.

Der Unterricht wird in Form von Vorlesungen, Übungen, Kolloquien, Praktika und Projektstudien erteilt. Es ist eine gestaffelte Ausbildung von einer Kurswoche (40 Stunden) pro Monat vorgesehen. Der Nachdiplomkurs dauert fünf Wochen und findet während des Wintersemesters jede 2. Woche in den Monaten von November bis März statt. Letzter Anmeldetermin ist der 30. September 1992. Die Anmeldung hat mit dem entsprechenden Formular über das Rektorat der ETH Zürich zu erfolgen. Das Anmeldeformular und detaillierte Informationen über den Kurs können ab dem 24. August beim Institut für Geodäsie und Photogrammetrie angefordert werden.

Auskunft

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie
ETH Hönggerberg
8093 Zürich
Telefon 01 / 377 30 51, 377 32 87

Zentrum für Weiterbildung
ETH Zentrum, HG F 67.4
8092 Zürich
Telefon 01 / 256 56 59